

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1936)

Heft: 12

Artikel: Das Obergoms ein prächtiges Skigebiet = La vallée de Conches un paradis des skieurs

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779503>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

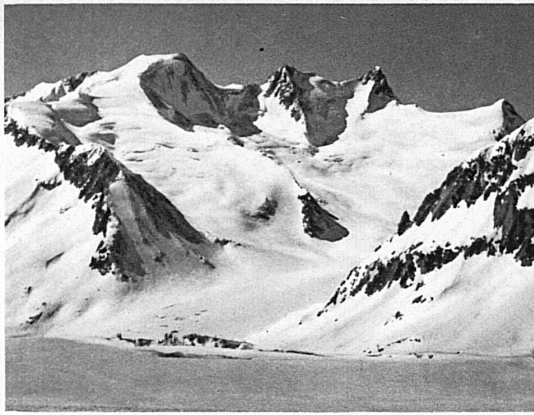
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

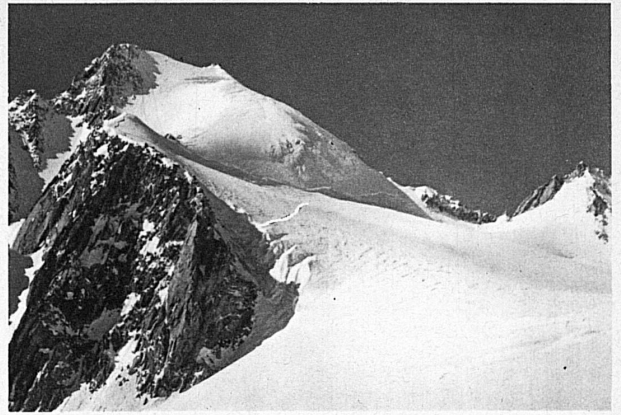
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick vom Galmifirn gegen Fiescherfirn, Wannehörner, Schönbühlhorn und Weiss Nollen – Le Fiescherfirn, les Wannehörner, le Schönbühlhorn et le Weiss Nollen, vus du Galmifirn

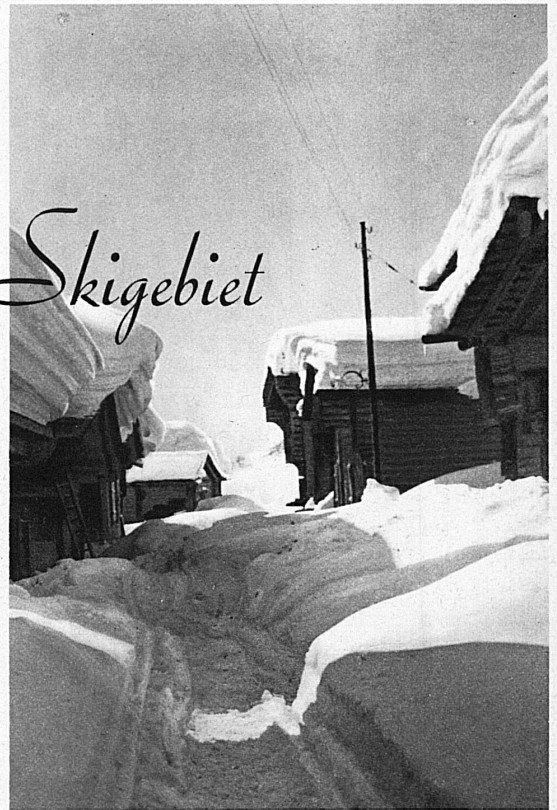


Münstergletscher-Galmihorn (links) und Galmilücke-Oberaarrothorn – Le glacier de Münster et le Galmihorn (à gauche), la Galmilücke et le Oberaarrothorn (à droite)



Das Obergoms ein prächtiges Skigebiet

La vallée de Conches un paradis des skieurs



Schwerbeladene Dächer in Oberwald – Peu à peu l'hiver alpin dépose sur les chalets son écrasant fardeau

Seit wenigen Jahren ist das Obergoms in die Reihe der schweizerischen Wintersportgebiete getreten, als bescheidener Anwärter auf kommenden Ruhm. Je und je kamen Wintersportpioniere ins « Walliser Oberland ». Von Blitzingen bis Oberwald fanden sie, was ihre verwöhnten Ansprüche suchten: ein immenses, vom Hochgebirge bis ins Tal ausgedehntes Skigelände; einen verschwenderisch das ganze Land während vielen Monaten bedeckenden Skischnee, wie er nicht günstiger beschaffen sein könnte; eine Licht- und winterliche Wärmeintensität, deren Messung eine rekordähnliche Zahl ergab; ein unterhaltsames, an alten Gebräuchen hängendes Volk, dessen sonnegebräunte Dörfer bescheidene, doch lebenswürdige Unterkunft gewährten. Das skisportliche Leben konzentriert sich indessen zum grössten Teil auf den malerischen Hauptort Münster, der vom Eisenbahnknotenpunkt Brig aus mit der Furka-Oberalp-Bahn in etwas mehr als anderthalb Stunden erreichbar ist. Durch den Bau der Galmihornhütte (2100 m) sind diese glücklichen Voraussetzungen noch erweitert worden. Der Standort der Hütte — von Münster aus in knapp 2 Stunden erreichbar — ist eine sonnige, freie Bergterrasse unmittelbar über der Waldgrenze. Die Naturfreunde werden auch die umfassende Aussicht von hier aus zu geniessen wissen: sie umfasst das gesamte Oberwallis und die Walliser Alpen von der Furka bis zum Matterhorn. Der Skitourismus in dieser zentral zwischen dem Berner Oberland und dem Oberwallis gelegenen Hochalpenzone nimmt von Jahr zu Jahr zu. Besonders geschätzt werden auch die skisportlichen Möglichkeiten des Frühlings, die in den Höhenzonen des Obergoms in seltener Mannigfaltigkeit vorhanden sind.



Am Nachmittag des Rennsonntages (Firnhorn-Derby 31. Jan. 1937) organisiert der Skiklub Münster jeweils einen Umzug, der das Volksleben des Oberwallis zur Darstellung bringt – Firnhorn-Derby (31 janvier 1937). Aux courses succède une pittoresque fête populaire à Münster



Gewaltige Schneemassen bedecken jeden Winter das Trasse der Furka-Oberalp-Bahn. Schneepflug und zahlreiche Arbeiter halten das Geleise frei – Le chasse-neige et l'équipe alerte des déblayeurs s'unissent pour frayer un passage aux trains de la ligne Furka-Oberalp